

**Montag, 28. September, 19.00-22.00 Uhr**

## Wer rettet wen?

Seit sieben Jahren werden Banken und Länder gerettet. Politiker schaffen stetig neue Rettungsfonds, während mitten in Europa Sozialleistungen immer weiter abgebaut, öffentliche Güter verkauft werden. Für große Banken scheint die Finanzkrise vor allem ein Geschäftsmodell. „Verstimmte“ und „enttäuschte“ Finanzmärkte bei Laune zu halten, scheint wichtiger, als stetigen Sozialabbau und die Verarmung immer breiterer Schichten zu verhindern. Wer rettet also wen? Die Reichen die Armen? Die Troika die europäischen Staaten? Die Politiker den Euro? Die Rettungsschirme Europa? Oder die Steuerzahler die Banken? Die erhellende toppaktuelle Filmdoku von Leslie Franke und Herdolor Lorenz beleuchtet die fatalen Folgen der Bankenrettung nach der globalen Finanzkrise von 2008 und stellt den Sinn der Rettungsschirme infrage. Im Anschluss laden die Veranstalter zu einer offenen Diskussion zu Griechenland und Bankenkrise mit Aktivisten und Engagierten ein.

Ort: einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg  
Veranstalter: attac Ortsgruppe Magdeburg  
Kontakt: Konstantin Müller, E-Mail: konstantin.mueller@email.de

**Dienstag, 29. September, 15.30-18.00 Uhr**

## MD-Geocaching-Stadt-Safari

Beschreibung und Kontakt siehe 22. September

**Mittwoch, 30. September, 14.00-18.00 Uhr**

## Bewusst spazieren und konsumieren

*Globalisierungskritischer Spaziergang durch Magdeburgs City*  
Der Spaziergang dient der alltagsnahen Auseinandersetzung mit den Themen verantwortungsbewusste Beschaffung und Ernährung und veranschaulicht alternative Konsumoptionen in den Lebensbereichen Essen, Kleidung und Elektronikartikeln wie Handys und Smartphones. Orte alternativer Konsum- und Beschaffungsmöglichkeiten werden besucht, vorgestellt und thematisiert. Der Spaziergang endet mit einer leckeren Schokoladen- oder Kaffeeverkostung im einewelt haus.

Der Globalisierungskritische Spaziergang ist ein Beitrag im Rahmen des Europäischen Jahres für Entwicklung, koordiniert durch das Eine-Welt-Netzwerk Sachsen-Anhalt und gefördert durch Engagement Global, das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt und das Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Magdeburg. Da die Teilnehmer\_innenzahl begrenzt ist, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Ort: Magdeburger City, Treff Teufelsbrunnen, Leiterstraße, 39104 Magdeburg  
Veranstalter: Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. & Weltladen Magdeburg / Magletan e.V.  
Anmeldung: Manja Lorenz, E-Mail: ewh@agsa.de, Tel. 0391-5371-207

**Donnerstag, 01. Oktober, 13.00-16.00 Uhr**

## Kurzfilme für Toleranz und Verständigung

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen preisgekrönte Kinderkurzfilme, die auf Filmfestivals liefen. Die Kurzfilme „Lämmer“, „Das Mädchen Gori“, „Bhavi“ u.a. thematisieren das Anderssein, Ausgrenzung, Zusammenleben von Kindern unterschiedlicher Kulturen und Nationen sowie Mobbing und Freundschaft. Die Kinder werden durch den Einsatz unterschiedlichster Methoden dazu angeregt, sich mit den Themen und Inhalten auseinanderzusetzen.

Ort: Kinderförderwerk – integrativer Hort Hopfengarten, Am Hopfengarten 6, 39120 Magdeburg  
Veranstalter: LAG Jugend u. Film ST e.V.  
Kontakt: Juliane Epp, E-Mail: julianepp@web.de, Tel.: 0176-20419704

**Donnerstag, 01. bis Samstag, 3. Oktober**

## Multimediale Interaktion zu den Themen Asyl-Flucht-Rassismus

„DIE WÄHLERISCHEN“ ist ein journalistischer Weblog, in dem die Leser selbst über die Themen mitbestimmen können, neue Diskussionen starten und in Offline-Aktionen partizipieren können. Zum Thema Asyl-Flucht-Rassismus sind im vergangenen Semester mit Artikeln, Storytellings und Filmbeiträgen viele Medienprodukte entstanden, die in einer transmedialen Ausstellung präsentiert werden. Auf der Mediencouch sind Landespolitiker zu einem live-Hangout (Interviews die Online mitverfolgt werden können) eingeladen.

Ort: einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg  
Veranstalter: Projekt „DIE WÄHLERISCHEN“ vom Studiengang Journalistik- & Medienmanagement der Hochschule Magdeburg-Stendal  
Kontakt: Andreas Bales, E-Mail: Andreas.Bales@student.km.hs-magdeburg.de

**Freitag, 02. Oktober, 09.30-16.00 Uhr**

## Engagiert für Flüchtlinge - Willkommenskultur in Sachsen Anhalt

*Landesweite Fachkonferenz zum Tag des Flüchtlings in der IKW*  
Mit dem Ziel einer lebendigen Willkommenskultur engagieren sich in Sachsen-Anhalt zahlreiche Bürgerinnen und Bürger für Geflüchtete. Hauptanliegen der Fachkonferenz ist es, dieses wichtige gesellschaftliche Engagement zu unterstützen und weiterzuentwickeln. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft werden ebenso anwesend sein wie haupt- und ehrenamtlich Engagierte aus den zahlreichen Willkommensinitiativen, Partnerschaften für Demokratie, Migrant\*innenorganisationen und Trägern der Integrationsarbeit. Der Fachtag „Engagiert für Flüchtlinge – Willkommenskultur in Sachsen-Anhalt“ ist eine gemeinsame In-

itiative der Integrationsbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt, des Landesnetzwerks Migrant\*innenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen in Sachsen-Anhalt (lagfa). Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt, der Stadt Halle und der Landeszentrale für politische Bildung statt und wird unterstützt vom BMFSFJ aus dem Programm „Demokratie leben“.

Ort: Händelhaus, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle  
Anmeldung: www.lagfa-isa.de

**Freitag, 02. Oktober, 19.00-22.00 Uhr**

## Sea Watch – Seenotrettung auf dem Mittelmeer – Erfahrungsberichte

Die Situation von Menschen, der Tod von Menschen, die in desolaten Booten über das Mittelmeer flüchten müssen, ist durch die Medien gegangen und politischen Entscheidungsträger\_innen bekannt. Doch „Schaut die Öffentlichkeit nicht mehr hin, sterben sofort wieder Menschen.“, Hagen Kopp (Watch the Med-Aktivist, taz 13.07.15.)

Seit Mitte Juni diesen Jahres organisieren private, ehrenamtliche Aktivist\_innen im Rahmen des Projektes „Sea Watch“ Seenotrettung auf dem zentralen Mittelmeer. Die Besatzung des Schiffes sorgt für medizinische Hilfe und Erstversorgung, dokumentiert die Seenotfälle und arbeitet eng mit anderen NGOs, Initiativen, wie „Watch the med“ zusammen. Sie haben damit entscheidend zur Rettung von Hunderten geflüchteter Menschen beigetragen. An diesem Abend soll den konkreten Erfahrungen der Aktivist\_innen zu den Notsituationen und Rettungseinsätzen mit einer grundsätzlichen Kritik an der EU-Politik Raum gegeben werden. Dazu sind eingeladen: Hr. Wolf, der im Juli 2015 für zwei Wochen Kapitän auf der „MS Sea Watch“ war und weitere Aktivist\_innen von Watch the Med – AlarmPhone, Verein „SOS Mediterranee“ (angefragt).

Ort: einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg  
Veranstalter: Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.  
Kontakt: Cynthia Zimmermann, E-Mail: cyn.zimmermann@fluechtlingsrat-isa.de, Tel.: 0391-5371-281

**Samstag, 03. Oktober, 14.00-17.00 Uhr**

## Internationales Herbstfest für Kinder

Zu einem vielseitigen Programm mit Kinderspielen, Sport, Puppentheater, Basteln, Schminken sowie Tänzen und Musik lädt der Verein Harmonia e.V. alle interessierten Kinder und Familien ein. Das Fest soll insbesondere Kindern aus Flüchtlingsfamilien ein herzliches Willkommen bieten.

Ort: einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg  
Veranstalter: Harmonia e.V.  
Kontakt: Olga Melnykova, E-Mail: harmonia-rok@gmx.de, Tel.: 0176-45327522

ANGABEN ZUM TRÄGER

Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) ist der Dachverband, in dem Vertreter\_innen der Mehrheits- und der Einwanderungsgesellschaft strukturell zusammenwirken. Sie ist professionelle Akteurin und zivilgesellschaftliche Interessenvertreterin für Einwanderung und Integration, Europäische Zusammenarbeit und globales Lernen. Die AGSA ist Interessenvertreterin ihrer 40 Mitgliedsorganisationen und fachliche Akteurin in den vier Arbeitsbereichen „Geschäftsführung / Netzwerke / Gremien“, „Öffentlichkeitsarbeit / Programme / Projekte“, „Internationale Zusammenarbeit / Europäische Projekte“ sowie „Integration / Kooperation / Kompetenzerwerb“. Sie wirbt für eine weltoffene und tolerante Gesellschaft, an deren Ausgestaltung alle Einwohnerinnen und Einwohner unabhängig von ihrer Herkunft aktiv mitwirken. Seit 1996 ist die AGSA Trägerin des einewelt haus Magdeburg. Sie fördert mithilfe der Infrastruktur des Hauses Beratung, Qualifizierung sowie gesellschaftliche Partizipation ehrenamtlicher Vereine und Initiativen.

FOTONACHWEIS

„Klingelschilder“ // Bundesweites Plakatmotiv der IKW 2015 // interkulturellewoche.de  
Silhouette Kopfzeile // Sklyine Magdeburg // © JiSign - Fotolia.com  
Weitere Fotos (IKW 2014 in Magdeburg) // AGSA e.V.

KONTAKT

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.  
Manja Lorenz (Kordinatorin IKW in Magdeburg)  
Schellingstraße 3-4 // 39104 Magdeburg  
E-Mail: ewh@agsa.de // Telefon: 0391/5371207  
Web: www.agsa.de  
V.i.S.d.P.: Michael Marquardt // Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

FÖRDERER & KOOPERATIONSPARTNER

Finanzielle Unterstützung erfahren die Magdeburger Interkulturellen Wochen vom Landesverwaltungsamt und dem Sozial- und Wohnungsamt der Stadt Magdeburg. Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper übernimmt bereits im 15. Jahr die Schirmherrschaft über die jährlichen Aktionswochen in Magdeburg. (angefragt)  
Die AGSA arbeitet in Konzeption und Koordinierung der Veranstaltungen eng mit dem Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit der Stadt Magdeburg zusammen. Sie informiert und berät in den Sitzungen der AG Interkultur & Soziales zu den empfohlenen Themenschwerpunkten, vermittelt potenzielle Kooperationspartner und steht für fachliche wie auch organisatorische Hinweise zur Verfügung. Bundesweit bereit seit 40 Jahren der Ökumenische Vorbereitungsausschuss (ÖVA) die Interkulturellen Wochen vor. Er empfiehlt eine inhaltliche Schwerpunktsetzung, führt jährlich eine bundesweite Vorbereitungstagung durch, stellt Materialien für die Vorbereitungsgruppen vor Ort zur Verfügung und organisiert eine zentrale bundesweite Veranstaltung.

Links

agsa.de (IKW-Programm Magdeburg),  
integriert-in-sachsen-anhalt.de (IKW-Programm landesweit),  
interkulturellewoche.de (IKW-Programm bundesweit)

# Vielfalt. Das Beste gegen Eintät.



19. September bis 04. Oktober in Magdeburg  
**INTERKULTURELLE WOCHE 2015**  
Programm

Koordination



Programm Online



Unterstützung & Kooperation



## INTERKULTURELLE WOCHE 2015

Die Interkulturellen Wochen feiern einen runden Geburtstag: Seit 40 Jahren gibt es sie - zunächst als „Woche der ausländischen Mitbürger“, seit einigen Jahren als „Interkulturelle Woche“. In dieser Zeit hat sich Deutschland sehr verändert. Zwei deutsche Staaten, die aus unterschiedlichen Gründen Zuwanderung und Integration eher mit Abwehrhaltung gegenüberstanden, haben sich vor 25 Jahren wiedervereinigt. Migrationsgeschichten Ost und West wurden gesamtdeutsch, inzwischen schreiben sie die Kinder und Enkelkinder fort.

Neue Kapitel entstehen momentan im Zuge der größer gewordenen Flüchtlingsbewegungen. Sie werfen auch menschenrechtliche Fragen hinsichtlich der Abschottung der Festung Europa auf. Wenn der Tod von Menschen billigend in Kauf genommen wird, die über das Mittelmeer versuchen nach Europa zu gelangen. Sie werfen Fragen der innereuropäischen Solidarität auf, wenn Asylverfahren lt. Dublin III-Verordnung auf die Länder abgewälzt werden, die Geflüchtete als erstes EU-Land betreten haben. Das positive Selbstbild des freiheitlich-demokratischen Europas bekommt Risse, wenn Menschen nur unter Einsatz ihres Lebens Zutritt haben - und auch dann nicht ankommen dürfen, weil jederzeit die Rücküberstellung erfolgen kann, nicht selten in EU-Außenländer, in denen Obdachlosigkeit oder Inhaftierung droht.

In Deutschland stehen einer großen Welle der Solidarität und Unterstützungsbereitschaft in weiten Teilen der Bevölkerung leider auch ein erstarkender Rechtspopulismus und neu bemantelte Formen der Islamophobie, des Antisemitismus und Antiziganismus gegenüber. Der öffentliche Diskurs ist zum Einen von Positiv- und Best-Practice-Beispielen gelebter Willkommenskultur auf der anderen Seite jedoch auch immer wieder von „guter“ (Kriegs-) Flüchtling- vs. „schlechter“ (Wirtschafts-) Flüchtling-Rhetorik geprägt. Vor die größten Herausforderungen stellt uns jedoch nicht die Zahl der Geflüchteten als vielmehr die solidarische, kooperative und vor allem proaktive Gestaltung einer Willkommenskultur vor Ort. Das produktive Zusammenwirken von Zivilgesellschaft, Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Schulen, Schulsozialarbeit sowie Kommunen und Landkreisen ist insbesondere gefordert. Die Schaffung von Informations- und Begegnungsangeboten, die Unterstützung beim Spracherwerb, der Wohnungsunterbringung und die Förderung emanzipatorischer Bildungsangebote, die ein selbstbestimmtes Engagement bzw. Ankommen in unserer Gesellschaft ermöglichen sind dieser Tage ebenso wichtig wie die proaktive Öffnung bestehender Regelangebote.

Das zweiwöchige Programm der 19. Interkulturellen Wochen lädt vom 19. September bis 04. Oktober zu Workshops, Konzerten, Festen, Spaziergängen durch die Stadt, Film, Lesung u.v.m. ein. Angebote werden sichtbar, laden zum Vernetzen und Mitmachen ein, zum voneinander Lernen, zur Begegnung - und natürlich zum Feiern. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Alle interessierten Besucher\_innen sind herzlich willkommen.

*Ihre Auslands-gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.*

**Samstag, 19. September, 10.00-14.00 Uhr**

### Willkommensfest und Trödelmarkt

Im gesamten Stadtgebiet entstehen immer mehr Willkommensbündnisse, in die sich hochmotivierte Menschen engagiert einbringen. Hier treffen Studierende und Freiberufler, Gemeindeglieder und Kommunalangestellte, Rentner\_innen und vormals ebenfalls geflüchtete Menschen zusammen, um mit Angeboten wie Sprachunterricht, Fahrradreparatur oder Begleitung bei Behördengängen zu sagen: Refugees welcome! Neben Menschen, Projekten und Vereinen, die sich mit praktischen Unterstützungs- und Mitmachangeboten präsentieren, wird es leckeres Essen und Musik geben – und den traditionellen Schelli-Flohmarkt mit Baby- & Kinderartikeln bis hin zu Flohmarktkrämereien.

Ort: Schellheimer Platz, 39108 Magdeburg  
Veranstalter: Willkommensbündnis Stadtfeld & Kinder- und Familienzentrum „EMMA“ des Spielwagen e.V.  
Kontakt: Ralf Weigt  
E-Mail: emma@spielwagen-magdeburg.de

**Sonntag, 20. September, 11.00-17.00 Uhr**

### Einbürgerungsfest

Die vom Innenministerium Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem Landesnetzwerk der Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. gestaltete Veranstaltung ist ein für alle offenes Fest. Nach der Eröffnung durch Innenminister Holger Stahlknecht erhalten alle Personen, die im Rahmen des Festes eingebürgert werden, ihre Einbürgerungsurkunden. Im Gespräch berichten Eingebürgerte über ihre persönlichen Erfahrungen. Themenstände bieten Informationen und Beratung zur Einbürgerung, Integration und zur interkulturellen Öffnung der öffentlichen Verwaltung. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, internationale Leckerbissen und Angebote für Kinder und Jugendliche runden das Fest ab. Die Initiative wird unterstützt von der F.C.Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz.

Ort: Gesellschaftshaus Magdeburg, Schönebecker Straße 128, 39104 Magdeburg  
Kontakt / Info: www.einbuengerung.sachsen-anhalt.de

**Montag, 21. September, 18.00-20.15 Uhr**

### Integrationslotsen in Magdeburg

Workshops für Freiwillige, die als ehrenamtliche Integrationshelfer\_innen Flüchtlinge und Asylsuchende mit erteilter Aufenthaltserlaubnis auf dem Weg in einen geregelten und selbstbestimmten Alltag unterstützen.

Weitere Workshoptermine und Infos: [www.agsa.de](http://www.agsa.de)

#### Modul 2 – Zusammenleben in Vielfalt

Hintergrundwissen zur Kultur verschiedener Herkunftsregionen, besondere Aspekte im Umgang mit Religion und Tradition, Information zu Familiensystemen, Alltagskommunikation, Erfahrungen aus der Beratungspraxis,  
Referentin: Bianka Mopita, Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.

Ort: Volkshochschule Magdeburg, Leibnizstraße 23, 39104 Magdeburg  
Veranstalter: Freiwilligenagentur Magdeburg, Volkshochschule Magdeburg, Auslands-gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.  
Kontakt: Jana Schulze, E-Mail: jana.schulze@freiwilligenagentur-magdeburg.de, Tel.: 0391-54 95 840

**Dienstag, 22. September, 15.30-18.00 Uhr**

### MD-Geocaching-Stadt-Safari

Eingeladen wird zur digitalen Stadterkundung auf einer thematischen Schnitzeljagd zu Stadtgeschichte, Integration und Vielfalt. Die reiche interkulturelle Geschichte Magdeburgs ist oft versteckt oder erst auf den zweiten Blick sichtbar, wurde verdrängt oder vergessen. Dabei können viele Geschichten aus der Geschichte Magdeburgs lehrreich sein für unser Heute: islamisch-christliche Begegnungen hier und historische Magdeburger Lebenswege in den Orient können verdeutlichen: Migration, Integration und Kulturaustausch sind nichts Neues. Vielfalt, Offenheit und Vernetzung macht die Stärke einer Gesellschaft aus. Junge und alte Magdeburger\_innen gehen mit Einwander\_innen auf Entdeckungstour, diskutieren, schmecken und dokumentieren diese Vielfalt – historisch und aktuell. Da die Teilnehmer\_innenzahl begrenzt ist, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Ort: Magdeburger City, Treff einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg  
Veranstalter: ICATAT - Institute for Caucasia-, Tatarica and Turkestan Studies  
Anmeldung: Dr. Mieste Hotopp-Riecke / Janine Weidanz, E-Mail: office@icatat.de, Tel. 01573-1758823

**Dienstag, 22. September, 18.00-21.00 Uhr**

### „Geschichten vom Bleiben“ - Perspektiven von Eingewanderten der 2. Generation

Um selbst erlebte und aufgeschriebene Lebensgeschichten ging es in einer Schreibwerkstatt der besonderen Art im Vorfeld der IKW. Vertreter\_innen der Generation der heute 20 bis 40jährigen, deren Eltern als Spätaussiedler oder jüdische Kontingentflüchtlinge nach Deutschland gekommen sind, vor Krieg und Verfolgung flüchten mussten, als Vertragsarbeitnehmer\_innen in die ehemalige DDR oder als Gastarbeiter\_innen in die ehemalige BRD gegangen sind oder für die durch Studium und Berufswahl Deutschland zur neuen Heimat wurde, waren aufgerufen, ihre Gedanken und Erlebnisse zu Papier zu bringen: Welche Lebensphasen und Umbrüche waren besonders prägend? Was ist für mich Heimat? Welche Rolle spielt die Herkunft im Alltags- und Berufsleben? Was bedeutet es mir, der 2. Eingewanderten-Generation anzugehören? In der Veranstaltung werden die unter professioneller Anleitung von Dr. Ernst Stöckmann (Germanist und Autor) entstandenen autobiografischen Geschichten in Form von Kurzlesungen und Gesprächen sowie mit musikalischer Umrahmung dargeboten.

Ort: einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg

Veranstalter: Auslands-gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.  
Kontakt: Manja Lorenz, E-Mail: ewh@agsa.de, Tel. 0391-5371-207

**Mittwoch, 23. September, 18.30-20.30 Uhr**

### Die Fische von Berlin

Lesung mit Eleonora Hummel aus ihrem autobiografischen Roman

Das Jahr 2015. 70 Jahre sind nach dem Ende des 2. Weltkrieges vergangen. Für Deutsche aus Russland ist das Jahr 1956 ein entscheidendes, als die Kommandaturaufsicht aufgehoben wurde und die Eltern und Großeltern aus Arbeitslagern im Norden, in Sibirien und Kasachstan entlassen wurden. In den kommenden Jahrzehnten herrscht totales Schweigen. Mit ihrem autobiografischen Roman möchte Eleonora Hummel dieses Schweigen brechen. Wie die Protagonistin Alina kam Eleonora Hummel im Alter von 12 Jahren nach Deutschland. Während Alinas Eltern ihrer Ausreise entgegenfiebert, bringt sie den Großvater dazu, über seine Vergangenheit zu reden. Allmählich beginnt sie zu verstehen, dass er keineswegs ein Kriegsheld war und in Sibirien nicht nur geangelt hat. Fesselnd und voller Leichtigkeit erzählt die Autorin von der Suche nach der eigenen Identität zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Ort: einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg  
Veranstalter: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland / OG Magdeburg in Kooperation mit SKV Meridian e.V.  
Kontakt: Elena Klein, E-Mail: deutscheausrussland-magdeburg@gmx.de, Tel.: 0391-5371296

**Donnerstag, 24. September, 15.00-17.30 Uhr**

### Psychologische Besonderheiten der Integration in Deutschland

Deutschland versteht sich als modernes und weltoffenes Land. Die Gesellschaft ist geprägt durch einen Pluralismus von Lebensstilen und kultureller Vielfalt, individuelle Freiräume haben sich erweitert. Der Verein Harmonia e.V. lädt zu einer Vorlesung mit Professor Veniamin Levickiy, der sich auf dem Gebiet der Interkulturellen Psychologie mit der Analyse psychischer Prozesse, ihren Bedingungen und Resultaten beim Aufeinandertreffen von Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen beschäftigt.

Ort: einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg  
Veranstalter: Harmonia e.V.  
Kontakt: Olga Melnykova  
E-Mail: harmonia-rok@gmx.de  
Tel.: 0176-45327522

**Donnerstag, 24. September, 15.00-19.00 Uhr**

### Nachbarschaftsfest: „Willkommen Neu Olvenstedt - Refugees welcome!“

Das Willkommensnetzwerk Olvenstedt (WNO\*) setzt sich - zusammen mit Geflüchteten, Akteuren und Anwohner\_innen - für eine nachhaltige Willkommenskultur ein. Über diese Plattform werden gegenseitige Vernetzung, neue Formen von Inklusion und Empowerment sowie interkulturelle Gemeinwesenarbeit in der Nachbarschaft entwickelt. Projekte wie das „Putzerhof-Begegnungscafé“, Sprach-AG und gemeinsame Aktionen werden angeregt und Ehrenamtliche in ihrem Engagement unterstützt. Das Fest lädt bei Musik, Mitmach-Circus und einem „Begegnungs-Welt-Café“ zum Feiern und Kennenlernen ein - ein aktiver Austausch und ein lebendiges Miteinander sind möglich und erwünscht!

Ort: Bruno-Taut-Ring 96-100, 39130 Magdeburg (Innenhof)  
Veranstalter: Willkommensnetzwerk Olvenstedt (WNO\*) in Kooperation mit Stadtteilmanagement Neu Olvenstedt (IB)  
Kontakt: Willkommensnetzwerk Olvenstedt (WNO\*), E-Mail: willkommen-olvenstedt@gmx.de

**Freitag, 25. September, 19.30-22.00 Uhr**

### Benefizkonzert für ein ausländerfreundliches Magdeburg

Bereits zum 17. Mal führt die Evangelische Hoffnungsgemeinde mit dem Integrationstreff Café Krähe anlässlich der Interkulturellen Wochen in Magdeburg das Benefizkonzert für ein ausländerfreundliches Magdeburg durch. Dargeboten wird das fünfsätzig Chorwerk des US-amerikanischen Komponisten Morten Lauridsen „LUX Aeterna“, begleitet von Christopher Lichtenstein an der Orgel. Ausführende ist die Biederitzer Kantorei unter der Leitung von Michael Scholl. Die Schirmherrschaft über das Benefizkonzert zugunsten der Jugendsozialarbeit für geflüchtete Kinder im Haus Mutter Teresa des Caritas Regionalverbandes Magdeburg e.V. übernimmt Innenminister Holger Stahlknecht.

Ort: Evangelische Hoffnungsgemeinde, Krähenstieg 2, 39126 Magdeburg  
Veranstalter: Evangelische Hoffnungsgemeinde  
Kontakt: Büro Hoffnungsgemeinde, E-Mail: buero@hoffnungsgemeinde.de, Tel.: 0391-2530881

**Freitag, 25. September, 12.00-19.00 Uhr & Samstag, 26. September, 09.00-16.00 Uhr**

### Sprach-Not-Arzt - Konzept für schnelles Deutschlernen

Das Konzept „Sprach-Not-Arzt“ ermöglicht Menschen ohne Vorkenntnisse in Deutsch und mit verschiedenen Muttersprachen in nur drei Tagen die wichtigsten Wörter und Grammatik für ihre neue Lebenssituation zu erlernen (beim Arzt, in der Apotheke, auf dem Amt, beim Vermieter, auf der Bank, beim Einkauf). Am ersten Tag des Workshops stehen sprachwissenschaftliche As-

pekte im Zentrum; der zweite Tag ist ganz der Methodik/Didaktik gewidmet und bietet Teilnehmer\_innen die Möglichkeit, das Unterrichten nach dieser Methode gleich auszuprobieren. Näheres zur Methode unter: [www.sprach-not-arzt.de](http://www.sprach-not-arzt.de). Der Workshop bietet praktische Anregungen für die Gestaltung des Sprachunterrichts und richtet sich vorrangig an ehrenamtliche Deutschsprach-Lehrer\_innen.

Ort: einewelt haus Magdeburg, Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg  
Veranstalter: Freiwilligenagentur Magdeburg / Volkshochschule Magdeburg / Auslands-gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.  
Anmeldung: Birgit Bursee, E-Mail: info@freiwilligenagentur-magdeburg.de, Tel.: 0391- 5495840

**Montag, 28. September, 18.00-20.15 Uhr**

### Integrationslotsen in Magdeburg

Workshops für Freiwillige, die als ehrenamtliche Integrationshelfer\_innen Flüchtlinge und Asylsuchende mit erteilter Aufenthaltserlaubnis auf dem Weg in einen geregelten und selbstbestimmten Alltag unterstützen.

Weitere Workshoptermine und Infos unter [www.agsa.de](http://www.agsa.de)

#### Modul 3 – Einleben in der Nachbarschaft

Umgang mit Nähe und Distanz während des Engagements, Verabschiedung aus der persönlichen Begleitung, Vermittlung in Netzwerken und Strukturen in der Nachbarschaft,  
Referentin: Jana Schulze, Freiwilligenagentur Magdeburg

Ort: Volkshochschule Magdeburg, Leibnizstraße 23, 39104 Magdeburg  
Veranstalter: Freiwilligenagentur Magdeburg / Volkshochschule Magdeburg / Auslands-gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.  
Kontakt: Jana Schulze  
E-Mail: jana.schulze@freiwilligenagentur-magdeburg.de, Tel.: 0391-54 95 840

**Montag, 28. September bis Freitag, 9. Oktober**

### Unsere Feste - unsere Traditionen

Kinder, Eltern und Erzieher\_innen der Trilingualen Kita bringen Traditionen aus 12 Herkunftsländern mit. Die Workshops sollen den Kindern diese Vielfalt vermitteln, Einblick in verschiedene Festlichkeiten, Kultur und Religion geben. Akteure der 5 Workshops für 80 Kinder in der Altersstufe 2,5 bis 6 Jahren sind Erzieherinnen und Eltern, die in Afrika (Nigeria, Burundi, Ägypten, Libyen), Europa (Deutschland, Ungarn,) Asien (Syrien, Pakistan, Mongolei, Vietnam und Süd-Korea) und Nordamerika (Kanada, USA) aufgewachsen sind.

Ort: Trilinguale Kita Magdeburg, Peter-Paul-Straße 34, 39106 Magdeburg  
Veranstalter: Stiftung Evangelische Jugendhilfe – Trilinguale Kita Magdeburg  
Kontakt: Eliane Mburwa,  
E-Mail: trilingualekita@stejh.de, Tel. 0391-59793520